



**Protokoll  
der Bürgergemeindeversammlung von Freitag, 28. November 2003**  
im Mehrzweckraum

**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 20.45 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vöglin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Gasser Mike	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindeverwalter

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Gemeinde zur zweiten Bürgergemeindeversammlung des Jahres. Anwesend sind 21 stimmberechtigte und 4 nicht stimmberechtigte Personen.

**Traktandum 1      Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2003**

**Wortmeldungen:** keine  
**Abstimmung:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**Traktandum 2      Antrag auf Genehmigung des Budgets 2004 der Bürgergemeinde Ziefen**

Gemeindeverwalter Beat Thommen erläutert das Budget 2004 der Bürgergemeinde Ziefen, welches mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24'900.00 (2001: 110'300.00) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite.

**Wortmeldungen:** keine

RGPK-Mitglied Christian Tschopp teilt den Anwesenden mit, dass die RGPK Ziefen der Bürgergemeindeversammlung den Antrag zur Genehmigung des Budgets 2004 stellt.

**Abstimmung:** Das Budget 2004 der Bürgergemeinde Ziefen wird einstimmig genehmigt.



**Traktandum 3 Erheblich-Erklärung des Antrages von Rudolf Recher-Bühler betreffend Bürgerhütte und Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 10'000.00 für die Projektstudie Bürgerhütte**

Rudolf Recher-Bühler hat an der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2003 den Antrag zum Bau einer Bürgerhütte gestellt.

Stellungnahme des Gemeinderats und der Bürgerkommission:

Grundsätzlich befürworten der Gemeinderat und die Bürgerkommission die Idee einer „Bürgerhütte“ für unsere Gemeinde. Die Zeit von 5 Monaten erachten der Gemeinderat und die Bürgerkommission als zu kurz, um ein Projekt auszuarbeiten und zum Beschluss vorzulegen. Die Standortfrage, Kosten usw. müssen seriös abgeklärt werden und dies braucht mehr Zeit. Daher empfehlen Gemeinderat und Bürgerkommission ein Architekturbüro mit einer Projektstudie zu beauftragen. Der Kredit von Fr. 10'000.00 gilt als Kostendach.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht orientiert, dass die Holzenberghütte nicht in eine Bürgerhütte umgebaut werden darf. Es muss ein Abstand von 20 – 30 m zum Wald eingehalten werden.

**Wortmeldungen:**

Andreas Recher	Braucht es überhaupt eine Bürgerhütte? Braucht es Fr. 10'000.00 für eine Projektstudie? Man könnte mit dem Geld der Bürgergemeinde auch Alterswohnungen realisieren.
Markus Gutknecht	Verschiedene Projekte sind möglich.
Albert Müller	Die Bürgergemeinde steht finanziell gesund da. Muss dieses Geld jetzt einfach verbraucht werden? Vielleicht gibt es ja zukünftig wichtigere Anliegen, die die Bürgergemeinde erfüllen sollte.
Rudolf Recher-Bühler	Das Geld kann man auch anders einsetzen. Die Aktivitäten im Holzenberg sind durch die Fahrverbote vermindert. Ferner hat es keine WC-Anlagen. Die Hütte ist schlecht gelegen. Zutritt zu Schützenhaus?
Markus Gutknecht	Der Zutritt zum Schützenhaus für eine Bürgergemeindeversammlung ist sicher möglich. Die Fahrverbote sind aufgrund des neuen Waldgesetzes erstellt worden. Nicht die gesamten Fr. 10'000.00 müssten aufgebraucht werden. Er gibt lediglich einen Rahmen, damit die Angelegenheit seriös abgeklärt werden kann.
Rudolf Furler	Der Rahmen von Fr. 10'000.00 ist gefährlich, denn dieser wird – wenn bewilligt – aufgebraucht. Der Raum im Schützenhaus kann gemietet werden für eine Bürgergemeindeversammlung pro Jahr. Die Bürgergemeinde könnte sich zum Beispiel an der Holzschnitzelfeuerung der Einwohnergemeinde beteiligen.
Matthias Recher	Für eine Bürgerhütte muss man mit Kosten von rund Fr. 190'000.00 rechnen. Kann dies die Bürgergemeinde verkraften?
Balz Recher	fragt sich für was wir eine Bürgerhütte brauchen. Es hat genügend Räume in der Gemeinde.
Hans Stritt	Die Diskussion ist in der Bürgerkommission ähnlich verlaufen. Die Bürgerkommission will eine seriöse Prüfung des Projekts und dies soll durch einen Fachmann vorgenommen werden.
Theo Henny	Der Raum oberhalb des Werkhofs (heute Holzlager) könnte als Bürgerraum umgenutzt werden.
Rudolf Recher-Bolliger	Der Kredit für diesen Zweck ist zu hoch. Er verlangt, Rückweisung an Gemeinderat und Bürgerkommission, welche die Abklärungen selbst vornehmen sollen.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht kann den Voten entnehmen, dass einige zwar eine Bürgerhütte wünschen, aber nicht mit einem Projektkredit von Fr. 10'000.00. Er schlägt deshalb vor, die Vorlage zu splitten und zwar in folgende zwei Abstimmungen:

1. Abstimmung über Erheblich-Erklärung des Antrags von Rudolf Recher-Bühler zum Bau einer Bürgerhütte.
2. Abstimmung über die Kreditvorlage von Fr. 10'000.00 über eine Projektstudie



**Abstimmung:** Der Trennung der Vorlage in zwei separate Abstimmungen wird mit 14 JA bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

**Abstimmung:** Die Erheblich-Erklärung des Antrags von Rudolf Recher-Bühler zum Bau einer Bürgerhütte wird mit 7 JA, 15 NEIN und 1 Enthaltung abgelehnt.

Damit erübrigt sich eine weitere Abstimmung über die Projektstudie.

#### **Traktandum 4      Diverses**

Gemeindepräsident Markus Gutknecht weist auf den Weihnachtsbaumverkauf vom 20. Dezember 2003 hin.

#### **Wortmeldungen**

Theo Henny	fragt, ob es noch Unterlagen zum damaligen Projekt Bürgerhütte auf Bütschel gibt.
Rudolf Recher-Bühler:	fragt, wegen den neuen Fahrverboten im Wald.
Markus Gutknecht	weist daraufhin, dass eine Ausnahmegewilligung auf der Verwaltung beantragt werden kann. Zudem sind Forst- und Landwirtschaft gestattet.
Rudolf Furler	fragt, wer die Bussen ausspreche.
Markus Gutknecht	Das ist die Kantonspolizei Basel-Landschaft.
Rudolf Recher-Bolliger	fragt, ob weiterhin Holzammelkarten bezogen werden können.
Markus Gutknecht	Weiterhin. Die Verwaltung wird neu auf der Holzammelkarte das BL-Kennzeichen des Inhabers der Holzammelkarte notieren.

Markus Gutknecht dankt der Bürgerkommission und Balz Recher für ihre Arbeit und den Anwesenden für ihr Erscheinen. Er wünscht eine frohe, gesegnete Weihnachtszeit und lädt zum „Apéro“ nach der Versammlung ein.

Beat Thommen	Markus Gutknecht
Protokoll	Vorsitz